

Jahresbericht – Swiss Pétanque Tour

Ich habe im Verlauf des Jahres die Verantwortung für die Swiss Pétanque Tour übernommen und muss zugeben, dass ich mich über diese neue Herausforderung freue.

Zunächst möchte ich allen Clubs, die sich bereit erklärt haben, Etappen der Swiss Pétanque Tour zu organisieren, sowie den Verbänden, die mehrheitlich mitziehen und aktiv an dieser Turnierserie teilnehmen, meinen herzlichen Dank aussprechen.

Ich bedaure jedoch, dass wir die für einen Wettbewerb vergebenen Punkte aberkennen mussten, da dieser leider nicht gemäss dem Wettbewerbsreglement durchgeführt wurde. Solche Entscheidungen sind nie einfach, aber notwendig, um die Fairness und Glaubwürdigkeit der Swiss Pétanque Tour zu gewährleisten.

Zur Erinnerung: Dieser Wettbewerb versteht sich als echte Visitenkarte der Pétanque in der Schweiz und hat zum Ziel, all unsere lizenzierten Mitglieder zu erreichen. Genau aus diesem Grund hatten wir eine Kategorie A und eine Kategorie B eingeführt, um möglichst vielen Spielerinnen und Spielern die Möglichkeit zu geben, sich in dieser Turnierserie wiederzufinden.

Nach dem Entscheid der Delegiertenversammlung 2025 wird in diesem Jahr jedoch nur noch die Kategorie A beibehalten. Persönlich finde ich das bedauerlich, denn diese Entwicklung verändert einen wesentlichen Grundgedanken der Swiss Pétanque Tour, nämlich die breite Einbindung unserer Lizenzierten.

Generell empfinde ich es als schade, dass dieses Projekt nicht immer die Möglichkeit hat, sich schrittweise durch kleinere Anpassungen weiterzuentwickeln. Radikale Veränderungen von einem Jahr zum nächsten erschweren manchmal den Aufbau und die Stabilisierung dieser Turnierserie.

Im Rahmen unserer Arbeit im Vorstand haben wir zudem verschiedene Anpassungen diskutiert, die die Organisation der Finalrunden erleichtern sollen. Das Pflichtenheft für die Organisatoren wurde überarbeitet, um es zu vereinfachen und für Clubs, die eine Etappe ausrichten möchten, zugänglicher zu machen. Ausserdem wurde die finanzielle Aufteilung im Zusammenhang mit der Organisation der Finalrunden neu geprüft, um das Budget dieses Anlasses zu stabilisieren und seine Durchführung zu erleichtern.

Bezüglich der diesjährigen Finalrunden sind wir weiterhin auf der Suche nach einem Organisator. Die vorgesehenen Daten sind der **4. und 5. Juli**. Ich ermutige interessierte Clubs ausdrücklich, sich zu melden.

Ich muss auch gestehen, dass ich mich angesichts des mangelnden Enthusiasmus einiger Verantwortlicher und der Schwierigkeiten, Organisatoren zu finden, manchmal frage, ob dieses Projekt überhaupt noch seine Berechtigung hat. Doch dann erinnere ich mich daran, dass es in erster Linie für die Lizenzinhaber geschaffen wurde – und genau diese Überzeugung motiviert mich, weiterzumachen.

Die ersten Schritte in diesem für mich neuen Dossier sind nicht immer einfach. Aber ich stelle mich gerne Herausforderungen und bin überzeugt, dass wir gemeinsam die Swiss Pétanque Tour weiterführen und weiterentwickeln werden.

Für das kommende Jahr hat sich der **SAP** bereit erklärt, die Finalrunden zu organisieren. Ich danke ihnen bereits jetzt und wäre dankbar, wenn sie uns dies bald bestätigen könnten.

Zum Schluss möchte ich nochmals allen Personen und allen Clubs danken, die sich für die Organisation der verschiedenen Etappen und für das Leben der Swiss Pétanque Tour engagieren.

Vielen Dank an alle.